

FAQ VDA 6.3

Häufig gestellte Fragen (FAQ) zum Thema VDA 6.3 –
Qualifizierung zum Prozess-Auditor
Aktualisierung 2020

Berlin, März 2020

1. Welche Ausbildungsmöglichkeiten gibt es zum/r Prozess-Auditor/in VDA 6.3?

Für die Erstqualifizierung sowohl von internen als auch von externen (Lieferanten-) Auditor/innen gibt es einheitlich die viertägige Schulung:

„VDA 6.3 – Qualifizierung zum/r Prozess-Auditor/in“ (ID 315)

Nach der Teilnahme und bestandener Lernkontrolle wird eine Qualifikationsbescheinigung ausgestellt, die als fachlicher Nachweis der Auditorenqualifikation dient.¹ Auditor/innen, die als externe Dienstleister/innen für andere Organisationen Audits durchführen, benötigen zudem einen VDA 6.3-Zertifikatsabschluss.² Abgesehen davon gibt es auch kundenspezifische Anforderungen, die über die Forderungen des VDA 6.3-Bandes hinausgehen. Hier wird dann als fachlicher Nachweis z. B. für interne Prozess-Auditor/innen ein VDA 6.3-Zertifikat des VDA QMC bzw. eines offiziellen Lizenzpartners des VDA QMC gefordert. Dieses Zertifikat kann mit folgender Bildungsmaßnahme erworben werden:

„VDA 6.3 – Prüfung zum/r zertifizierten Prozess-Auditor/in“ (ID 353)

Nach Bestehen der Prüfung (70 % richtig beantwortete Fragen) werden ein VDA-Zertifikat mit registrierter Nummerierung sowie eine entsprechende Auditorenkarte ausgestellt, die als fachliche Nachweise der Auditorenqualifikation dienen.

Das Zertifikat ist ab Prüfungsdatum drei Jahre gültig. Vor Ablauf des Zertifikats muss ein entsprechender Antrag auf Verlängerung gestellt werden, um ein neues, wieder für drei Jahre gültiges Zertifikat zu erwerben. Details hierzu finden Sie in FAQ Nr. 17 bis 20.

Es gibt auch die Möglichkeit, die Schulung und den Prüfungstag an einem Stück, d. h. in fünf Tagen kombiniert zu absolvieren:

„VDA 6.3 – Qualifizierung zum/r Prozess-Auditor/in mit zertifiziertem Abschluss –
Wochenschulung“ (ID 321)

Auch hier werden nach Bestehen der Prüfung (70 % richtig beantwortete Fragen) ein Zertifikat mit registrierter Nummerierung sowie eine entsprechende Auditorenkarte ausgestellt, die als fachliche Nachweise der Auditorenqualifikation dienen.

Aktualisierung von VDA 6.3 (2010) zu VDA 6.3 (2016)

Aufgrund der Revision des VDA 6.3-Bandes im Jahre 2016 gab es bis zum Ende der Übergangsfrist am 30. Juni 2018 für alle bestehenden VDA 6.3-Prozess-Auditor/innen die Möglichkeit, sich innerhalb eines Tages auf den aktuellen Stand zu bringen:

„VDA 6.3 – Upgrade-Schulung: Von VDA 6.3 (2010) zu VDA 6.3 (2016)“ (ID 333)

¹ Vgl. VDA-Band 6.3 (2016), S. 19 ff

² Vgl. VDA-Band 6.3 (2016), S. 21

Nach der Teilnahme und bestandener Lernkontrolle wurde eine Qualifikationsbescheinigung ausgestellt. In Kombination mit dem bereits bestehenden fachlichen Nachweis, d. h. Zertifikat VDA 6.3 (2010) oder Qualifikationsbescheinigung VDA 6.3 (2010), Modul BII („Produktlebenszyklus“), galt die Qualifikation als aktualisiert. Ein neues Zertifikat VDA 6.3 (2016) musste erst dann beantragt werden, wenn die Gültigkeit des bestehenden Zertifikats VDA 6.3 (2010) abgelaufen war.

Für Prozess-Auditor/innen, die versäumt hatten, bis zum 30. Juni 2018 die eintägige VDA 6.3 Upgrade-Schulung zu besuchen, gab es bis Anfang 2020 noch weiterhin die Möglichkeit, ihre Qualifikation VDA 6.3 (2010) zu aktualisieren. Hierzu war ein Besuch der folgenden zweitägigen Schulung notwendig:

„VDA 6.3 – Kompetenz-Schulung für zertifizierte Prozess-Auditor/innen“ (ID 341 „alt“)

Neue Anforderungen für die Qualifikation VDA 6.3 (2016) ab 2020

Mit Beginn des Jahres 2020 jährte sich der Anlauf des revidierten Bandes VDA 6.3 (2016) und die damit einhergehende Qualifizierung von Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 (2016) zum dritten Mal. Dies bedeutete, dass die ersten Zertifikate VDA 6.3 (2016) sich dem Ende ihrer Gültigkeit näherten, da sich der Gültigkeitszyklus bei VDA 6.3-Zertifikaten des VDA QMC über drei Jahre erstreckt.

Für die Aufrechterhaltung der Qualifikation VDA 6.3 (2016) wurden daher neue Anforderungen an die bestehenden Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 gestellt.

Die Aus- und Weiterbildung des VDA QMC hat im Rahmen dieser Überlegungen eine weltweite Marktstudie der Automobilindustrie durchgeführt, um direkte Rückmeldungen aus der Industrie über die Kompetenz der Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 im Feld zu erhalten. Ein Fazit dieser Studie lautet, dass im Prozessaudit häufig die Automotive Core Tools, d. h. die automobilen Qualitätsmethoden und -werkzeuge, nur unzureichend angewendet werden. Aus diesem Grund wurde parallel zum Auslaufen der ersten Zertifikate VDA 6.3 (2016) eine Anpassung der Anforderungen sowohl zur Aufrechterhaltung als auch zur Erstqualifizierung (Prüfung) von Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 (2016) vorgenommen und das Thema Automotive Core Tools darin aufgenommen. Details hierzu finden Sie in FAQ Nr. 17 bis 20.

Damit einhergehend endet jedoch auch die Möglichkeit für bestehende Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 (2010), ihre Qualifikation auf die revidierte Version VDA 6.3 (2016) zu aktualisieren. Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 (2010) müssen sich daher komplett neu qualifizieren, um ein neues Zertifikat VDA 6.3 (2016) zu erhalten. Details hierzu finden Sie in FAQ Nr. 17 bis 20.

2. Wie wird man zur Prüfung VDA 6.3 (2016) zugelassen?

Eine Zulassung zur VDA 6.3-Prüfung erfolgt stets nach erfolgreicher Antragsprüfung. Kundinnen und Kunden des VDA QMC können ihren Antrag auf der folgenden Internetseite einreichen:

www.vda-qmc-learning.de/module/antragsbearbeitung/forms/vda6.3_examinationday_new_2020.php

Die Lizenzpartner/innen des VDA QMC stellen diesen Antrag anderweitig, z. B. als PDF-Datei zum Download auf der eigenen Internetseite, ihren Kundinnen und Kunden zur Verfügung oder verschicken diesen bei Bedarf per E-Mail.

3. Ist das Ablegen der Prüfung VDA 6.3 (2016) auch möglich, wenn man die Voraussetzungen (noch) nicht erfüllt?

Nein, ein Ablegen der Prüfung VDA 6.3 (2016) ist nur dann möglich, wenn auch die Zulassung zur Prüfung durch das VDA QMC oder einem/r Lizenzpartner/in erfolgt ist. Ein nachträgliches Einreichen des Antrages wird nicht gestattet.

4. Welche Voraussetzungen werden für die Zulassung zur Prüfung VDA 6.3 (2016) gefordert?

- Qualifikationsbescheinigung der Schulung "VDA 6.3 – Qualifizierung zum/r Prozess-Auditor/in (2016)"
- Nachweis über eine insgesamt min. dreitägige Auditorenqualifikation auf Basis der DIN EN ISO 19011
- Nachweis über Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools
- Nachweis über mindestens fünf Jahre Vollzeit-Berufserfahrung in einem produzierenden Unternehmen, davon mindestens zwei Jahre im Qualitätsmanagement (tabellarischer Lebenslauf)

5. Welche Auditorenqualifikation wird für die Prüfungszulassung VDA 6.3 (2016) anerkannt?

Als Auditorenqualifikation gemäß VDA 6.3 werden auch Auditor/innen-Ausbildungen nach ISO 9001, ISO/TS bzw. IATF 16949, DGQ-Auditor, EOQ-Auditor etc. akzeptiert. Grundsätzlich gilt, dass eine mindestens dreitägige Schulung auf Basis der DIN EN ISO 19011 absolviert worden sein muss, unabhängig vom Schulungsanbieter.

6. Kann der Nachweis von durchgeführten Audits die geforderte Auditorenqualifikation ersetzen?

Nein, durchgeführte Audits ersetzen keine Auditorenqualifikation nach DIN EN ISO 19011.

7. Wie sind die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools nachzuweisen?

Anerkannt werden die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417) bzw. die VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“ (ID 415, 416 und ggf. 450). Alternativ ist der Nachweis über eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge eines anderen Schulungsanbieters zu erbringen und darüber hinaus das Bestehen eines Automotive Core Tools Online-Quiz' erforderlich. Bei Nichtbestehen des Quiz' muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417) absolviert werden.

8. Wie bekommt man Zugang zum VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz?

Das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz steht allen Kundinnen und Kunden auf der Internetseite des VDA QMC zur Verfügung:

<https://vda-qmc.de/aus-und-weiterbildung/automotive-core-tools-online-quiz/>

Die Lizenzpartner/innen des VDA QMC bieten das Automotive Core Tools Online-Quiz ebenfalls auf ihren Internetseiten in der jeweils bevorzugten Sprachversion (Deutsch, Englisch oder Regionalsprache) ihren Kundinnen und Kunden an. Bitte kontaktieren Sie für Details hierzu den/die jeweilige/n Lizenzpartner/in des VDA QMC in Ihrer Nähe:

<https://vda-qmc.de/aus-und-weiterbildung/schulungs-lizenzpartner/>

9. Wie funktioniert das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz?

Zunächst muss man sich über die Eingangsseite des VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz' mit Vornamen, Nachnamen und E-Mail-Adresse registrieren. Nachdem man Zugang zum Quiz-Portal erhalten hat, sind die Vorab-Informationen zum Ablauf des Quiz' durchzulesen und den Benutzungsbedingungen aktiv zuzustimmen.

Erst dann ist es möglich, das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz zu absolvieren, welches aus 30 Fragen besteht, von denen mindestens 70 % (21 Fragen) richtig beantwortet werden müssen. Jede Frage enthält vier Antwortmöglichkeiten, von denen nur eine richtig ist. Für die Beantwortung der 30 Fragen stehen insgesamt 60 Minuten Zeit zur Verfügung. Nachdem die Antworten abgeschickt wurden, erhält man unverzüglich das Ergebnis (bestanden/nicht bestanden). Nach erfolgreichem Abschluss des VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz' besteht die Möglichkeit, sich ein PDF-Dokument als Nachweis herunterzuladen.

10. Wie kann man sich am besten auf das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz vorbereiten?

Es wird dringend davon abgeraten, das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz ohne vorherige Vorbereitung zu absolvieren. Interessent/innen sollten sich im Vorfeld mit den einzelnen Core Tools des VDA und der AIAG sowie der harmonisierten VDA-AIAG-FMEA auseinandersetzen, bevor sie sich für das Online-Quiz anmelden. Anhand der folgenden Übersicht können Auditor/innen feststellen, wo bei ihnen unter Umständen noch Auffrischungsbedarf besteht:

Methode	Quelltext
Qualität/Produktentstehungsprozess	VDA-Band Reifegradabsicherung für Neuteile (RGA)
Fehler-Möglichkeiten- und Einfluss-Analyse (FMEA) / Besondere Merkmale	AIAG & VDA FMEA-Handbuch / VDA-Band Besondere Merkmale
Statistische Bewertung von Messsystemen (MSA)	VDA-Band 5 Prüfprozesseignung
Statistische Prozesslenkung (SPC)	Wirtschaftliche Prozessgestaltung und -lenkung (VDA-Band 4)
Bemusterungs-Verfahren	VDA-Band 2: Produktionsprozess- und Produktfreigabe (PPF)
Control Plan / Produktionslenkungsplan (PLP)	IATF 16949
Problemlösungstechnik	VDA-Band 8D: Problemlösung in 8 Disziplinen

11. Wie oft darf das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz wiederholt werden?

Das Online-Quiz darf nur einmal absolviert werden, d. h. es ist keine Wiederholung gestattet.

12. Was ist zu tun, wenn man das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz nicht bestanden hat?

Wenn man das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz nicht bestanden hat, aber den entsprechenden Nachweis zu den Fachkenntnissen der Automotive Core Tools für die Zulassung oder Aufrechterhaltung der Qualifikation VDA 6.3 (2016) benötigt, muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417) absolviert werden.

13. Kann man sich noch einmal für das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz neu registrieren?

Wenn das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz bereits einmal absolviert wurde, bedeutet dies, dass der Kunde/die Kundin den Benutzungsbedingungen des VDA QMC aktiv zugestimmt hat. D. h. es ist bekannt, dass keine Wiederholung gestattet ist.

Im Fall einer Neuanmeldung muss das VDA QMC also davon ausgehen, dass es sich um einen Betrugsversuch handelt. Es wird deshalb stets nur der erste Versuch eines/r Online-Quiz-Kandidat/in gewertet. Jeder weitere Versuch wird auch bei positivem Ergebnis als „nicht bestanden“ eingestuft.

14. Wieso muss neben einer mindestens zweitägigen Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge auch noch das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz bestanden werden?

Indem das VDA QMC und seine Lizenzpartner/innen das Automotive Core Tools Online-Quiz anbieten, können angehende oder bestehende Auditor/innen VDA 6.3 (2016) ihre Automotive Core Tools-Fachkompetenz überprüfen und bestätigen lassen. Dank der Standardisierung und Vereinheitlichung dieser Abfrage gilt die Erfolgsbescheinigung für das VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz weltweit als offizieller Nachweis für den/die Auditor/in, in diesem Themenbereich auf dem Stand der Technik, d. h. „State-of-the-Art“, zu sein. Durch dieses neue Qualitätsmerkmal erhält das Zertifikat VDA 6.3 (2016) ein höheres Niveau als zuvor und damit die Zertifikatsinhaber/innen ein noch besseres Ansehen in der automobilen Lieferkette.

15. Wieso muss neben dem bestandenen VDA QMC Automotive Core Tools Online-Quiz auch eine mindestens zweitägige Schulung der automobilspezifischen Werkzeuge nachgewiesen werden?

Laut DIN EN ISO 19011, Kapitel 7.6 sind Auditor/innen dazu angehalten, ihre Kompetenz fortlaufend zu verbessern, u. a. durch die Teilnahme an Schulungen. Dadurch, dass das VDA QMC zwei Tage Schulung im Bereich Automotive Core Tools fordert, werden bestehende und angehende Prozess-Auditor/innen VDA 6.3 (2016) diesem Anspruch gerecht.

16. Ist die Anmeldung zur Prüfung VDA 6.3 (2016) auch ohne Nachweis der fünfjährigen Berufserfahrung möglich?

Ab drei Jahren Berufserfahrung (vorzugsweise in produzierenden Unternehmen der Automobilindustrie), können betriebliche Ausbildungszeiten berücksichtigt werden. Die Anerkennung von betrieblichen Ausbildungszeiten erfolgt zu 50% und nur im Falle einer abgeschlossenen dualen Ausbildung bzw. eines dualen Studiums in einem technischen Beruf in produzierenden Unternehmen. Betriebliche Praktika, Werkstudententätigkeiten o. ä. im Rahmen von akademischen Bachelor- oder Masterstudiengängen können nicht angerechnet werden. Grundsätzlich ist das Ablegen der Prüfung erst möglich, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind und der Prüfungsantrag vom VDA QMC oder einem offiziellen Lizenzpartner genehmigt wurde (vgl. FAQ Nr. 3).

17. Wie kann man das Zertifikat VDA 6.3 (2016) verlängern?

Eine Zertifikatsverlängerung erfolgt stets nach erfolgreicher Antragsprüfung. Kundinnen und Kunden des VDA QMC können ihren Antrag sowie die erforderlichen Nachweise auf der folgenden Internetseite einreichen:

www.vda-qmc-learning.de/module/antragsbearbeitung/forms/vda6.3_renewal_new_2020.php

Die Lizenzpartner/innen des VDA QMC stellen diesen Antrag anderweitig, z. B. als PDF-Datei zum Download auf der eigenen Internetseite ihren Kundinnen und Kunden zur Verfügung oder schicken diesen bei Bedarf per E-Mail ihren Kundinnen und Kunden zu. Wurde ein Zertifikat VDA 6.3 (2016) bei einem/r Lizenzpartner/in des VDA QMC erworben, kann der entsprechende Antrag auf Verlängerung auch bei anderen Lizenzpartner/innen bzw. beim VDA QMC eingereicht werden.

Nachdem die Verlängerung erteilt wurde, ist das neue Zertifikat VDA 6.3 (2016) weitere drei Jahre ab Ablaufdatum des alten Zertifikates gültig.

18. Welche Nachweise muss man für eine Zertifikatsverlängerung VDA 6.3 (2016) erbringen?

1. Nachweis der bestehenden Gültigkeit der Qualifikation:
 - Kopie des Zertifikats VDA 6.3 (2016) und / oder
 - Kopie der Auditorenkarte
2. Nachweis der Auditerfahrung *)
 - Mindestens fünf interne oder externe Prozessaudits und / oder Potentialanalysen (mit insgesamt mindestens zehn Audittagen) als verantwortliche/r Auditor/in im Gültigkeitszeitraum des Zertifikats oder
 - Teilnahmebescheinigung „VDA 6.3 – Workshop für zertifizierte Prozess-Auditor/innen“ (ID 341)

*) Falls die geforderte Auditerfahrung nicht nachgewiesen werden kann, ist zur Verlängerung der Qualifikation der Besuch des „VDA 6.3 – Workshops für zertifizierte Prozess-Auditor/innen“ (ID 341) erforderlich.

3. Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools
 - Qualifikationsbescheinigung der Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417) oder
 - Teilnahmebescheinigungen/Zertifikat der VDA-Qualifikation „Automotive Core Tools Professional“ (ID 415, 416 und ggf. 450) oder
 - Nachweis des bestandenen Online-Quiz‘ Automotive Core Tools**)

***) Bei Nichtbestehen des Quiz‘ muss die Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417) absolviert werden.

19. Wie hoch sind die Kosten für eine Zertifikatsverlängerung VDA 6.3?

Die Kosten bei der Deutschen Gesellschaft für DGQ e.V. betragen derzeit 190,- €.

20. Was passiert, wenn man die Verlängerung des Zertifikats VDA 6.3 (2016) nicht rechtzeitig beantragt hat?

Bis zu drei Monate nach Ablauf des Zertifikates kann die Verlängerung noch beantragt werden. Nachdem die Verlängerung erteilt wurde, ist das neue Zertifikat weitere drei Jahre ab Ablaufdatum des alten Zertifikates gültig.
Sollte das Zertifikat länger als drei Monate abgelaufen sein, muss zusätzlich zur Erfüllung der Anforderungen zur Aufrechterhaltung (Nachweis der Auditerfahrung und Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools, vgl. FAQ Nr. 17) erneut die Prüfung VDA 6.3 (2016) abgelegt werden.
Nachdem die Kriterien zur Zertifikatsverlängerung erfüllt und die erneute Prüfung bestanden wurde, ist das neue Zertifikat drei Jahre ab Prüfungsdatum gültig.

21. Die Lernkontrolle der Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417) wurde nicht bestanden. Wird man trotzdem zur Prüfung VDA 6.3 (2016) zugelassen?

Für die Zulassung zur Prüfung VDA 6.3 (2016) ist die Qualifikationsbescheinigung der Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ erforderlich. Das bedeutet, dass die Lernkontrolle für eine Prüfungs-Zulassung bestanden, also wiederholt werden muss.

22. Werden die Qualifizierungen VDA 6.3 (2016) auch auf Englisch angeboten?

In Deutschland bieten folgende Lizenzpartner Qualifizierungen VDA 6.3 auf Englisch an:

EnconAcademy, Wildau, Deutschland: www.enconacademy.de,
E-Mail: armin.obstbaum@enconacademy.de

TÜV SÜD Akademie GmbH, München, Deutschland
www.tuvsud.com/de-de/store/academy/management-systems/quality-management-automotive/1111315
E-Mail: akademie@tuev-sued.de

Außerdem werden englische Qualifizierungen VDA 6.3 (2016) in UK angeboten:

SMMT
2680 Kings Court, The Crescent
Birmingham Business Park
B37 7YE Birmingham
Großbritannien
enquiries@industryforum.co.uk
www.industryforum.co.uk

23. Wenn man die Prüfung VDA 6.3 (2016) in der Vergangenheit, d. h. vor der Einführung der neuen Anforderungen zu Beginn des Jahres 2020, nicht bestanden hat, muss man dann vor der Prüfungswiederholung die neuen Anforderungen erfüllen?

Nein, wenn eine Zulassung zur Prüfung VDA 6.3 (2016) einmal erteilt wurde, so bleibt diese bestehen, bis man die Prüfung bestanden hat bzw. bis der VDA-Band 6.3 erneut revidiert wurde.

24. Wie oft darf man die Prüfung VDA 6.3 (2016) wiederholen?

Die Prüfung VDA 6.3 (2016) darf beliebig oft wiederholt werden. Nach dem dritten Versuch empfehlen wir jedoch die Schulung „VDA 6.3 – Qualifizierung zum/r Prozess-Auditor/in“ noch einmal zu besuchen.

25. Was ist zu tun, wenn man die Upgrade-Schulung VDA 6.3 oder die Kompetenz-Schulung VDA 6.3 nicht besuchen konnte? Wie kann man sich inhaltlich auf den neuen Stand zu VDA 6.3 (2016) bringen?

Wenn man versäumt hat, die VDA 6.3 Upgrade-Schulung oder die VDA 6.3 Kompetenz-Schulung zu besuchen, muss man die Qualifizierung zum/r Prozess-Auditor/in VDA 6.3 (2016) komplett neu absolvieren (vgl. FAQ Nr. 1).

26. Wie kann ein/e zugelassene/r Trainer/in VDA 6.3 von VDA QMC oder einem offiziellen Lizenzpartner sein/ihr Zertifikat VDA 6.3 (2016) verlängern?

Auch ein/e zugelassene/r Trainer/in VDA 6.3 (2016) muss für die Verlängerung seines/ihrer Zertifikates VDA 6.3 (2016) die geforderten fünf Prozessaudits und/oder Potentialanalysen nachweisen. Die Fachkenntnisse zu den Automotive Core Tools sind entweder entsprechend der allgemeinen Anforderungen für Prozess-Auditor/innen zu belegen (vgl. FAQ 17) oder durch die Teilnahme an einer der offiziellen Trainerkalibrierung des VDA QMC zur Schulung „Automotive Core Tools für System- und Prozess-Auditor/innen“ (ID 417).